

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 21

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Du schöne Welt! Neue Fahrten und Wanderungen in der Schweiz und in Italien von F. W. Widmann. Preis geb. Frs. 4.— Verlag von Huber & Co., Frauenfeld.

In diesen wunderbaren Frühlingstagen, wo die Erde als ein einziger riesiger Blütenstrauß in Glanz und Duft dem trunkenen Auge sich darbietet, tönt das Wort "Du schöne Welt" in überwältigenden Akkorden an unser Ohr. Ein Blick aus dem Fenster, ein kurzer Gang ins Freie schon, zwängt uns, aus vollem Herzen eingutunnen in den Frühlingsruf: "Du schöne Welt!" Wie muss aber erst derjenige empfinden, der seine Arbeit an den Nagel hängt und ungehemmt von Drang und Sorge nach freier Wahl sich Wanderziel und Wanderroute ausmählen und bestimmen kann und dem gemütlich und verständnisvoll Gelehrte zu verdoppeltem Gewissen zu Gebote steht. Die Laienfeind solchen Wanderns muss ja der aus übertrömendem Herzen quellende Ruf sein: "Du schöne Welt!" Einem Vorgeträumt von der Art des Geistes, der das vorliegende Buch durchweht, gibt uns das Einführungswort des Autors, das wir im Auszug wiedergeben wollen. Wie höchst sagt da der Verfaßer:

"Für die Liebeserklärung ans Leben, die in den Titelworten meines neuen Reisebuches liegt, möchte ich nicht mit dem Vorwurf allzu optimistischer Optik gestrafft, ja für sie philosophisch überhaupt nicht haftbar gemacht werden, als man ein Mürmeltier an einem Spätherbsttag, da es sich zum langen Winterschlaf bettet, für den Abtriebsblick würde haftbar machen, den es aus blinzelnden Auglein noch einmal, bevor es im dunklen Bau verschwindet, auf all die vertrauten

Herrschleiter seiner Alpenmatten mit den darüber glühenden Hirschhäuptern wirft. Der kleine haargreiche Bürkle, der vorher noch in einem kleinen Alpseele oder in einem zwischen verblühten Rhododendronhaufen rasselnden Bächlein tüchtig getrunken hat, um in seinem Mausoleum nicht ganz einzutrocknen, will mit dem Abtriebsblick und mit dem zufriedenen Wackeln des kurzen Schwänzleins bei Leibe nicht etwa die Behauptung aufstellen, seine Sommertage seien eitel Lust gewesen und er achte die Drangsal und Gefahren, die sein bisschen Leben fast ständig erschweren und bedrohen, für eine Kleinigkeit. Über der lichten Himmel und die goldene Sonne, die ihm das Pelzlein so sanft wärmt, waren sicherlich etwas Schönes. Und wer weiß, ob er sie im nächsten Frühling wieder sieht.

Also höchstens ein Empfindungsurteil soll in meinem Liebesgruß liegen. Jüngst aber ist er und herzlich gemeint als der eines Mannes, dem das gütige Geschick gönnte, in einem von der Natur sichtlich bevorzugten Lande alt zu werden, in einem Lande, wo jeder Schritt in's Freie das Zusammensehungsgefühl mit allen Wesen



Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch - Mehl **Galactina**, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf den Namen Galactina.

und Erscheinungen der Landschaft — das man schließlich überall spüren mag — zu festliche Freude steigert. Selbst auf kleinen Nachmittagspaziergängen, die mich an hundert- und tausendmal befuchte Plätzchen führen und auch bei trübem Wetter, im Winter oft ebenso wie in der freudlichen Jahreszeit, schwält die Ergriffenheit über all das Schöne, das die Augen erblicken und das die Seele gerne für immer bebauen möchte, manchmal bis zur Bedränngnis und mit einem Seufzer wende ich dem entzückenden Fernblick nach den Bergen des Rücken, oder einem Wolfsengebilde, das die Schnucht weckt wie ein unbefeuertes Küstensegelboot, oder einem von irgendwoher beleuchteten Hügel, einem Baumriesen im Herbstgold und ich betrete mich auf dem kindlichen Wunsche, gleich einem mythischen Hüter der See ringsum mit Augen besetzt zu sein. Weil ich aber hier der Augen erwähne, so will ich auch den treuen Künstler gedenken, der einheimischen Landschaftsmaler, die wie sie überhaupt die Augen ihrer Landsleute erziehen, so auch die meinigen gefördert haben, das Schöne manigfältiger und kräftiger zu sehen.

Dass sich jedoch in diesem malerischen Sehen der Genuss der schönen Welt für mich keineswegs erschöpft,

Wenn Damen radeln

so nehmen sie nur ein Glas Zuckerr Wasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès**. Dieses köstliche, erfrischende und stärkende Getränk kostet kaum 1/2 Cts. und macht jedes Wasser köstlich. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès**, in Parfumerien, Drogerien und Apotheken erhältlich.

Alkoholfreie Weine MEILEN.

Hanx Hotel Oberalp und Post Hanx

Comfortabel eingericht. Haus, grosse gedeckte Veranda, nebst schönen Gartenanlagen.
Angenehmer Aufenthalt für Frühjahrssaison.
Familien-Arrangement.

4768] Prospekte werden auf Verlangen gerne zugesandt.
Die Besitzer: Casutt & Stiefenhofer.

Seethaler Confituren

in allen Sorten

bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungs- und Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.

Anerkannt beste Marke [4749]

Seethaler Gemüse-Conserven

Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.

In allen besseren einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven aus der

Conservernfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

Vierwaldstättersee. Hotel Park Rudenz, Flüelen.

Schönster und angenehmster Aufenthaltsort an der Axenstrasse zwischen Teilsplatte und Flüelen, gesunde prächtige Lage am Ufer, Pension von Fr. 6.— bis 8.— Zimmer von Fr. 2.— bis 4.— Diners und Soupers von Fr. 1.50 bis 3.00.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Bäder. — Lawn-Tennis. — Croquet. — Gonfalon. — Omnibus.

Bes. K. Niedermann-Gisler.

Auf Touren und Ausflügen
aber auch für den Familientisch und zum **Kurgebrauch** sind diese gesunden, vorzüglich mundenden Früchteäste pur und mit Quell- oder besser kohlensäurehaltigem Wasser

herrliche Getränke!

[4835]

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpiller

Erprobte von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
„ „ „ Gietl, München (†)
„ „ „ Reclam, Leipzig (†)
„ „ „ v. Nussbaum, München (†)
Hertz, Amsterdam
C. Emmert, Bern
Eichhorst, Zürich
Brandt, Klausenburg
v. Frerichs, Berlin (†)
v. Scanzoni, Würzburg
C. Witt, Copenhagen
Zdekauer, St. Petersburg
Soederstädt, Kasan
Lambl, Warschau
Forster, Birmingham



seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Ärzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleibs-Organen

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trügerisch Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Beklemmung, Appetitosigkeit etc.

Man schütze sich beim Ankaufe

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur **ächte Apotheker Richard** Brandt'sche Schweizerpiller (Preis pro Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung Fr. 1.25) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche, gesetzlich geschützte

Marke (Etikette) mit dem weißen Kreuze im roten Felde und dem Namenszug Rich. Brandt achtet. Gegen Einsendung einer solchen auf der Schachtel befindlichen Etikette als Drucksache zu 2 Cts. erhält jedermann gratis und franko einige prächtige Ansichtspostkarten der Schweiz.

[4667]

Apotheker Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen.

Möbelfabrik Thümena & C°

vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann

Permanente Ausstellung

moderne Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
Schiffhölde 12 Zürich I Trittgli. 3.

8688

muß ich doch beifügen. Jede Wirklichkeit weckt Erinnerungen der Phantasie, nicht immer nur ähnliche, so oft auch gegenläufige, sodaz mich zweimalen mitten in Bergen und Schlachten wie auf einem Feenwagen vorbeisaufend der Wonnenzauber südlicher Meere überfällt oder, umgekehrt, am Meer oder im volkstümlichen Gewühl einer der weißen Marmorstädte Italiens wie aus einer Verfinstung der stille tannen- und buchengekrönte Waldeshügel der Heimat, auf dem ich so gerne weile, plötzlich emporgeht. Daß alsdann — wie in Schuberts herrlichem Liede „Der Wandrer“ — dem mit der augenblicklichen Gegenwart kontrastierenden Erinnerungsbilde ein Hauch jener schmerzlichen Geisterernährung beigebracht ist: „Da wo du nicht bist, ist das Glück“ — vermag die Süßeigkeit dieser Gefühlsmomente doch nicht zu zerstreuen. Denn die Vernunft billigt es, daß den edelsten Seelenfreuden so vergänglicher Wesen, wie wir Menschen,圣e Trauer sich geselle, die Würde unserer irdischen Pilgerhaft.

Man sieht, daß auch das Wandern eine Kunst ist, die gelernt sein will. Ein Paar gefundne Frühe allein thut's noch lange nicht. Auge und Ohr und Geist und Gemüt müssen aufnahmefähig und auf den richtigen Ton gesimmt sein, um die volle Harmonie des Empfindens auszuholen, die in dem Titelwort „Du schöne Welt“ sich äußert. Das Buch ist eine prächtige Lektüre nicht nur für die Freunde des Wanderns, sondern auch für die-

jenigen, die gerne wandern möchten, die aber die schöne Welt aus irgend einem Grund nur aus Büchern und Bildern kennen lernen können. Es dürfte auch eine allseitig willkommene Bereicherung der Bibliotheken bilden, die in den Hotels, Kurhäusern und Pensionen bei ungünstiger Witterung so häufig nach neuem, ge- diegenem Stoß abgesucht werden.

Die große Bedeutung des Hafers für die Ernährung.

Der Hafers ist ein Nahrungsmittel ersten Ranges, das verdient, bei arm und reich hoch geschätzt zu werden. Seine Bestandteile sind die denktbar günstigsten für den menschlichen Körper. Die tägliche Erfahrung zeigt den Wert des Hafers als Nahrungs- und Stärkungsmittel bei klein und groß, ganz besonders aber bei schwächlichen Personen; denn da, wo alle anderen stärkenden Mittel keinen oder nur geringen Erfolg hatten, da half eine regelmäßig genossene Kost aus Hafer in oft überraschender Weise. Ganz besonders zu empfehlen ist der Hafers auch für stark wachsende, in der Entwicklung begriffene Kinder, denen täglich mindestens einmal eine Haferfleise verabreicht werden sollte, wie auch magenkranken Kindern und Erwachsenen, denen der Hafers, zuerst in Milch, später in Fleischbrühe gekocht, eine ebenso leicht verdauliche, als nahrhafte Kost liefert, die

selbst vom schwächtesten Magen gut aufgenommen wird und ihn bald wieder in Ordnung bringt. Eine jede Hausfrau und Mutter soll es sich zum Gesetz machen, keine Woche vergehen zu lassen, ohne einige Mal den Ihrigen eine Haferfleise vorzufreben, wenigstens den Kindern. Sie kann nichts besseres und erproblicheres für das körperliche Gedehnen thun. Es ist nur sehr zu bedauern, daß nicht in allen Haushaltungen der Hafers als Nahrungsmittel die hervorragende Stellung einnimmt, die er eigentlich einnehmen sollte; namentlich auch sollte in den bäuerlichen Haushaltungen das sagen. Hafermus, daß dem teuren und der Jugend so schädlichen Käse weichen müste, wieder mehr zu Ehren kommen.

Die eleganten Damen lehnen heutzutage die veraltete Cold Crème ab, die ranzig wird und dem Gesicht einen glänzigen Widerschein gibt. Sie verlangen nun mehr **Crème Simon, Reispuder** und **Seife Simon**, welche die wirksamste und beste Parfümerie ausmachen. Auf die Fabrikmarke Obacht geben! Im Verkauf in Apotheken, Parfümerien Bazars, Mercerien. (O 3601 b) 14505

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Die Materialien, die in der Fabrikation der
SUNLIGHT SEIFE verwendet werden,
sind von so vorzüglicher Qualität, dass
dieselben auch zur Fabrikation von
Cocosbutter und andern Kochfetten
gebraucht werden. Dadurch, dass die
Sunlight Seife
aus essbaren Stoffen zusammengesetzt wird,
ist sie gegenwärtig die **APPETITLICHSTE SEIFE**,
die ihresgleichen sucht.